

Hobbyturnier: Zum zwölften Mal auf der Heide

RZ **STAPELMOORERHEIDE.** Am 30. Juni veranstalteten der Heidjer SV zum zwölften Mal ein Hobbyturnier. Der Festausschuss der Heidjer organisiert das Event mit anschließender Aftershowparty im Festzelt. Das Turnier beginnt um 14 Uhr und es können insgesamt 14 Mannschaften teilnehmen. Es sind auch noch ein paar Plätze frei. Anmelden können sich die Teams per E-Mail an: sportwoche@heidjersv.de.

Das Turnier findet auf dem Heidjer Sportplatz (Schulweg 1) statt. Es gibt Kaffee und Waffeln, Leckeres vom Grill, Pommes und kalte Getränke. Wer Lust auf Party hat, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Ab etwa 20 Uhr startet dann die Aftershowparty mit Diskjockey. Hierfür bauen die Heidjer das Zelt zu einer Cocktailbar um.



Rheiderlandmeister: Die »Hornets« freuten sich sichtlich über ihren vierten Platz. Dieser bedeutete zudem die beste Platzierung unter den Rheiderländer Teams.

Fotos: Klemmer

Kickers Emden verlängert mit Goosmann

RZ **EMDEN.** Bei Kickers Emden schreitet die Kaderplanung für die kommende Saison weiter voran. Mit Matthias Goosmann hat ein weiterer Leistungsträger kürzlich verlängert. Der 25-Jährige geht somit mit in die fünfte Saison für die Kickers aus Emden.

Tanja Schwarz siegt auch in Aurich

RZ **AURICH.** Nachdem es an den Vortagen noch geregnet hatte, gab es pünktlich zur elften Auflage des Sparkassenlaufs in Aurich Sonne satt. 300 Bambini eröffneten um 10 Uhr das Laufspektakel in Aurichs Innenstadt. Gefolgt von sieben Jahrgangsrennen der Schüler und den zehn Kilometer- und fünf Kilometer-Läufern.

Tanja Schwarz vom MTV Aurich sicherte sich nicht nur den Gesamtsieg über zehn Kilometer, sondern verbesserte auch ihren eigenen Streckenrekord aus dem Vorjahr um über eine Minute auf 39:25. Sie verwarf damit Kerstin Evers (41:31) und Claudia Janssen in 43:36 Minuten auf die Plätze Zwei und Drei. Ihr Vorsprung auf Evers betrug im Ziel mehr als zwei Minuten. Bei den Männern siegte der Auricher Jan Waschkau in 36:00 Minuten. Waschkau startet für den TuS Weene. Auf Platz zwei folgte Jan-Aiko Köhler (36:19). Den dritten Platz sicherte sich Mahmud Ibrahim in 36:58 Minuten.

Im fünf Kilometer-Rennen der Männer setzte sich Kai Biermann vom TuS Weene in 17:44 Minuten, vor Pedro Goncalves de Lemos (18:36) und Artur Sauer (18:42), durch. Bei den Frauen siegte Nanke Smid vom LT TuRa 07 Westrhuderferhn in 20:30 Minuten, vor Claudia Janssen (21:18) und Lara Wallerstein (21:26).

Nach der Premiere im vergangenen Jahr, wurde auch 2018 um den Titel des Stadtmeisters über die zehn Kilometer-Distanz gerannt. Bei den Frauen galt die Ossilooop-Siegerin und Titelverteidigerin Tanja Schwarz als Favoritin. Ihr souveräner Gesamtsieg über die zehn Kilometer-Distanz bedeutete natürlich auch den Gewinn des Stadtmeister-Titels. Ihr zur Seite stand bei der Siegerehrung Jan Waschkau. Auch bei den Männern war der Gesamtsieger wohnhaft in Aurich und damit Stadtmeister.

Auch in diesem Jahr fand im Weeneraner Hafen erneut das Drachenbootrennen der DLRG statt. Viele Zuschauer sahen zum Teil spannende Rennen und ließen es sich bei sonnigem Wetter gut gehen.

Von Peter Hilbrands

WEENER. Das Drachenbootrennen des DLRG Ortsverbandes aus Weener war auch in diesem Jahr wieder ein Publikumsmagnet. Über den Tag verteilt besuchten etwa 1000 Schaulustige den Weeneraner Hafen und durften spannende Rennen beobachten. »Wir haben schöne Rennen gesehen«, freute sich Mitorganisator Horst Brandt vom Ortsverband Weener.

Insgesamt nahmen mit 14 Mannschaften weniger Teams teil als in den letzten Jahren. Dennoch sei es eine gelungene Veranstaltung gewesen, so Brandt weiter. Besonders beeindruckt sei er über die Leistung der »Hornets« (zu deutsch Hornissen). »Die Jugendlichen waren wirklich stolz wie Oskar«, gab Brandt mit einem Schmunzeln zu Protokoll. Sie belegten nach dem Finale den vierten Platz. Damit sind die »Hornets« zugleich die beste Rheiderländer Drachenboot-Mannschaft und sicherten sich so die Rheiderlandmeisterschaft. Sie konnten sich mit einer Gesamtzeit von 279,59



Fairplay wird auch bei Drachenbootrennen großgeschrieben. Deswegen klatschten sich die Teams jeweils nach dem Rennen ab.



Es ging für die Teams nicht nur um den Spaß: Sie gaben alles, um am Ende auch erfolgreich zu sein.

Sekunden vor dem RuF Rheiderland durchsetzen. »Seit sie Kinder sind, trainieren die »Hornets« schon zusammen. Sie haben sich kontinuierlich gesteigert«,

weiß Brandt zu berichten. Gesamtsieger wurden wie schon im letzten Jahr die »Störtebekers Erben« aus Leer mit einer Finalzeit von 138,79 Sekunden. Die Leera-



Der Leiter der Polizeistation Weener, Ralf Hickmann, sorgte auch bei der DLRG dafür, dass alles stimmte.



Der DLRG-Vorsitzende Norbert Loger richtete zu Beginn das Wort an die teilnehmenden Teams.

Ende noch einmal eng. Mit 138,9 Sekunden reichte es jedoch knapp nicht zum großen Wurf. Dritter wurde die Mannschaft »Thekenbeisser M« mit 139,31 Sekunden. Damit verwiesen sie die »Hornets« nur knapp auf den vierten Rang.

Nachdem der offizielle Teil mit Rennen und Siegerehrung vorbei war, begann die Aftershowparty. Disk Jockey Frank Ammermann legte für die gutgelauten Sportler und Besucher auf. »Die Stimmung und die anschließenden Feierlichkeiten waren top«, freute sich Brandt über ein aus seiner Sicht rundum gelungenes Event.

Rheiderland

Nach den zwei Vorrundenrennen kam es zu den jeweiligen Finaldurchgängen auf der etwa 200 Meter langen Strecke. Für den ganz großen Wurf reichte es für die hiesigen Mannschaften nicht. Bestes Team in der Rheiderland-Wertung wurden die »Hornets«.

1. »Hornets« (279,59)
2. »RuF Rheiderland« (281,94)
3. »DLRG Jugend« (285,42)
4. »Faxe und die Wikinger« (285,88)
5. »Team Lieder Hof« (287,31)
6. »Pink Panther« (308,50)



Mit konzentriertem Blick legten sich die jungen Teilnehmer der »Hornets« ordentlich in die Riemen und belegten so einen guten vierten Platz.



Den Zuschauern wurde bei sommerlichem Wetter einiges geboten. Sie konnten direkt am Wasser die Rennen verfolgen.